

Spitex im Kanton Luzern 2016

Pflegeeinsätze dauern länger

Im Jahr 2016 betreuten Spitex-Organisationen und selbständige Pflegefachpersonen im Kanton Luzern 11'036 Klientinnen und Klienten. Die Anzahl der erbrachten Pflegestunden nahm im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent zu, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Im Jahr 2016 betreuten die Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen im Kanton Luzern 11'036 Klientinnen und Klienten (2015: 10'679). Die 32 Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht betreuten 9'183 Luzerner Klientinnen und Klienten. Weiter unterstützten 22 Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht und 18 selbständige Pflegefachpersonen 1'383 Klientinnen und Klienten in deren Zuhause. Die 4 Anbieter der Inhouse-Pflege und die 7 Anbieter von Tages- oder Nachtstrukturen betreuten zusammen 470 Personen. Diese Anzahl entspricht 4 Prozent der Spitex-Klientinnen und -Klienten im Kanton Luzern.

2 Prozent der Wohnbevölkerung beziehen Spitex-Leistungen

Im Jahr 2016 wurden im Kanton Luzern knapp 2 Prozent der Wohnbevölkerung von einer Spitex-Organisation oder einer selbständigen Pflegefachperson pflegerisch betreut. Bei der 65- bis 79-jährigen Wohnbevölkerung waren es 4 Prozent, bei der 80-jährigen und älteren 18 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr fragten 5 Prozent mehr Leistungsbezügerinnen und -bezüger nach Spitex-Pflegeleistungen. Rund 27 Prozent der 8'220 Gepflegten waren zwischen 65 und 79 Jahre alt und fast 45 Prozent waren im Alter von 80 Jahren oder mehr.

Inanspruchnahme von Spitex-Pflegeleistungen nimmt mit dem Alter zu

Die Pflegeintensität und die Verweildauer steigen mit dem Alter an: Im Jahr 2016 dauerte der durchschnittliche Pflegeeinsatz pro Klientin und Klient 71 Stunden (gegenüber 2015: +6%). Bei den 80-Jährigen und Älteren dauerte er 82 Stunden und damit 18 Stunden länger als derjenige in der jüngeren Altersgruppe von 65 bis 79 Jahren. Im Jahr 2016 benötigten die Spitex-Klientinnen und -Klienten im Kanton Luzern im Schnitt während 5,6 Monaten pflegerische Betreuung. Bei den 65- bis 79-Jährigen waren es 5,3 Monate und bei den 80-Jährigen und Älteren 6,4 Monate. Angesichts des demografischen Wandels und des gesundheitspolitischen Grundsatzes „ambulant vor stationär“ sowie der Tendenz der steigenden Lebensjahre bei guter Gesundheit wird die Zahl der betagten Menschen, die eigenständig oder mit Betreuung zu Hause leben, weiter zunehmen.

Fast eine Million Stunden ambulante Hilfe und Pflege erbracht

Mit gesamthaft 938'514 Leistungsstunden im Jahr 2016 verzeichnen die Spitex-Organisationen und die selbständigen Pflegefachpersonen 10 Prozent mehr Leistungsstunden als im Vorjahr. Mehr als die Hälfte des gesamten Leistungsvolumens wurde durch Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht erbracht. Sowohl die Stundenzahl für Pflegeleistungen (+12%) als auch die in der Hauswirtschaft respektive der Sozialbetreuung erbrachten Leistungsstunden (+7%)

nahmen gegenüber dem Vorjahr zu. Insbesondere der Bedarf an Tages- oder Nachtstrukturen wächst bei der ambulanten Hilfe.

Neu auch Inhouse-Pflege und Tages- oder Nachtstrukturen ausgewiesen

LUSTAT weist neu neben den bisherigen Spitex-Leistungsanbietern auch die Anbieter der Inhouse-Pflege und Tages- oder Nachtstrukturen aus. Unter Inhouse-Pflege werden von den Anbietern einer Wohnstruktur (Alterssiedlungen, Seniorenresidenzen, Wohnen mit Dienstleistungen) ausschliesslich hausintern angebotene Leistungen verstanden. Zu den Tages- oder Nachtstrukturen gehören Einrichtungen, in denen pflegebedürftige Personen vorübergehend, tagsüber oder auch nachts, im Sinne von Tagesstätten, aufgenommen werden, um pflegende Angehörige für eine kurze Zeit zu entlasten.

Luzern, 26. September 2017

Weitere Informationen:

Angela Kaufmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin, LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 59 43

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.
